

-3-

Gemeinde Hohenstein			
Eingang 23. Feb. 2026			
1	2	3	Kasse

**Regieprotokoll Nr. OB5/0039/2026
zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Born**

Be 24/2

Sitzungstermin Donnerstag, den 19.02.2026

Sitzungsbeginn 19:30 Uhr

Sitzungsende 20:10 Uhr

Ort, Raum Clubraum des Bürgerhauses Born

Anwesend

Ortsvorsteherin

Frau Barbara Wieder

Mitglieder

Herr Detlef Bilsing
Herr Armin Enk
Herr Stefan Lind

Protokollführerin

Frau Brigitte Rost

nicht stimmberechtigt

Herr Patrick Berghüser
Frau Regina Machts

Es fehlten (entschuldigt)

Armin Enk
Stefan Lind (unentschuldigt)

Die Mitglieder des Ortsbeirates Born waren durch - ~~abgekürzte~~ - Einladung vom 09. Februar 2026 auf Donnerstag, 19. Februar 2026, 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - ordnungsgemäße - ~~abgekürzte~~ - Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat Born ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - nicht - beschlussfähig.

Protokoll

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls vom 18.11.2025

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltung: 0

3. Bericht der Ortsvorsteherin

Am 09. Dezember traf sich Frau Wieder erneut mit dem Bauamts- und Bauhofleiter zwecks Besichtigung der Urnenwand am Friedhof. Die Möglichkeit der Erweiterung der Urnenfelder innerhalb der bestehenden Urnenwand durch Herausnahme der „Blindflächen“ wurde erörtert. Herr von der Heydt hat in einem Brief der Ortsvorsteherin in einem Brief folgendes mitgeteilt, den ich zum passenden TOP verlesen werde.

Am 12. Dezember hat Frau Wieder an die Feuerwehrkinder mehrere Tatzel-Abzeichen für die von ihnen abgelegten Prüfungen vergeben bzw ihnen angesteckt.

Am 13. Dezember fand in Born am Alten Rathaus das schon traditionelle Weihnachtsbaumfest statt und Frau Wieder begrüßte die anwesenden Gäste im Namen der Veranstalter. Sie bedankte sich bei den Veranstaltern für das Engagement.

Im Dezember hat der Ortsbeirat wieder Geschenke für unsere Senioren ab dem 70. Lebensjahr überbracht. Das hieß 155 Päckchen packen und verteilen. Die Resonanz war durchweg positiv, es gab sehr viele Rückmeldungen und Dankesworte.

Am 25. Januar wurde Frau Wieder als Ehrengast beim Neujahrsempfang des GSV Born begrüßt.

Am 01.02. fand in der evangelischen Kirche in Bleidenstadt während eines Gottesdienst die Verabschiedung von Pfarrerin Anna Grundhöfer statt. Im Anschluss an den Gottesdienst überreichte Frau Wieder ihr ein kleines Geschenk und sprach ein paar Dankes- und Grußworte. Frau Pfarrerin Grundhöfer hat uns nach kurzer Zeit wieder verlassen, sie ist mit ihrer Familie bereits nach Norddeutschland gezogen, um näher bei ihren Eltern zu sein und übernimmt dort eine Pfarrstelle. Es bleibt abzuwarten, wie sich die evangelische Kirche jetzt in Born weiter aufstellt.

Am 06. Februar nahm Frau Wieder an der Jahreshauptversammlung der Feu-



erwehr Born teil. Aufgrund von Terminkollision konnte sie nur einem Teil der Sitzung beiwohnen, überbrachte aber den Dank des Ortsbeirates für das enorme Engagement unserer Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner.

Am 10. Februar fand eine Sitzung der Dorffest-AG statt, zu der auch die Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Ortsbeirat eingeladen waren und die sich bereits gut in die Sitzung eingebracht haben.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Berghüser berichtet, dass der Haushalt der Gemeinde Hohenstein verabschiedet wurde. Im Bereich Digitalisierung konnten die gewünschten Haushaltsmittel nicht eingestellt werden auf Grund von Sparmaßnahmen

Im Haushaltsplan wurde die Hauptamtliche Stelle eines Gerätewarts bis Mitte des Jahres mit 50% eingeplant. Die Stelle ist unbefristet.

Die Schneeräumung konnte zuletzt nur noch mit einem Auto durchgeführt werden da das zweite Auto defekt ist. Dadurch kam es zu vereinzelt Verzögerungen.

In Breithardt wurde eine Tempo 30 ^{Bereich} Zone am Pflegeheim Richtung Ortsmitte eingerichtet. Ob und wo in Born noch zusätzliche Tempo 30 ^{Bereich} Zonen eingerichtet werden können muss geprüft werden.

5. Urnenwand

Frau Wieder liest den Brief des Bauamtsleiter vor. (siehe Anlage). Auf ihre Nachfrage bestätigte er, dass bezüglich der Statik keine Bedenken bestehen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Born nimmt den Beschluss der Gemeindevertretung, die Urnenwand nicht wie vom Ortsbeirat gewünscht zu erweitern mit Bedauern zur Kenntnis, stimmt aber einer Ertüchtigung wie vom Bauhofleiter in seinem Schreiben vom 14.01.2026 vorgeschlagen zu. Dabei soll berücksichtigt werden, dass der Gedenkstein des Borner Heimatdichters Ludwig Hanson entweder an seinem Platz verbleibt oder einen würdevollen neuen Platz findet. Diese Maßnahme ist unbedingt mit dem Borner Ortsbeirat abzustimmen.

Ja: 3 nein: 0 Enthaltung: 0

6. Ablagerung von Pferdemist auf öffentlichem Gelände im Wasserschutzgebiet

Hier ist die Fläche der Gemeinde Hohenstein am sogenannten Ponyhof gemeint. Dort wird seit geraumer Zeit wieder Pferdemist abgelagert. Diese Problematik gab es bereits vor ein paar Jahren, wurde aber damals durch das Aufstellen eines Containers beendet. Anscheinend muss das Gelände immer wieder in Augenschein genommen werden, um auf Missstände aufmerksam zu werden. Offensichtlich reicht es manchmal, Missstände einfach auf die

Tagesordnung einer OB-Sitzung zu setzen. Wie der Ortsvorsteherin berichtet wurde, ist seit kurzem der Pferdemist zusammengeschoben. (siehe. Bild.)

Dem Bürgermeister ist die Situation und Problematik des „Ponyhofes“ in der Vergangenheit nicht in Gänze bekannt. Die Gemeinde Hohenstein hatte vor einiger Zeit mehrere Rechtsstreitigkeiten mit der Inhaberin bzw. Eigentümerin geführt.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Born bittet die Gemeindeverwaltung, dafür Sorge zu tragen, dass die öffentliche Fläche, die an den Ponyhof angrenzt, regelmäßig auf unsachgemäße Benutzung überprüft wird.

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltung: 0

7. Unfallgefahrenschwerpunkt und fliegender Plastikmüll Firma Remondis

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Kreis keine besondere Unfallgefahr im Bereich Remondis durch parkende LKW´s sieht, obwohl diese zum Teil länger auf der Straße vor der Einfahrt stehen.

Was nunmehr mit der Lagerung von Plastikmüll auf dem Gelände von Remondis geschieht, ist noch nicht geklärt.

8. Abfuhr der Gelben Tonnen nach Wechsel des Entsorgers

Über die Problematik und den Zeitablauf des Tausches der Gelben Tonnen konnte man genug in der Presse lesen. Nachdem die Firma K + R Umwelt die gesamte Abfuhr der Müllbehälter übernommen hat, klappt leider gar nichts mehr. Entweder bleiben die Gelben Tonnen ungeleert stehen oder die Bio-Tonnen. Herr Bürgermeister Berghueser hat der Ortsvorsteherin am 17.02. eine Mail weitergeleitet, die verlesen wurde. (siehe Anlage)

Es liegen immer noch gelbe Säcke gegenüber dem Alten Rathaus, die bei der Leerung der gelben Tonne nicht mitgenommen wurden.

9. Zustand der gemeindlichen Straßen nach dem Winterfrost

Der Frost in diesem Winter hat den Straßen und Bürgersteigen alles andere als gutgetan. In der Obergasse Richtung Noll waren große Frostlöcher entstanden bzw. haben sich weiter ausgebreitet – einige wurden zwischenzeitlich wieder geschlossen, dafür herzlichen Dank an den Bauhof. Allerdings gehen sie vereinzelt schon wieder auf. Die Bordsteine sind teilweise richtig zerbröckelt und fast keine Kanten mehr vorhanden. Beispiel: Unterer Bereich der Watzhahner Straße.

Die Hohensteiner Ortsbeiräte wurden vor geraumer Zeit gebeten, die am sa-

nierungsbedürftigsten Straßen bzw. je Ortsteil eine Straße zu melden. Der Ortsbeirat Born hatte sich für den Wiesengrund entschieden.

Der Bürgermeister gibt eine grobe Kostenschätzung der im Gemeindegebiet zu sanierenden Straßen. Nur für die Oberfläche der Straßen ist mit ca. 9 Mil. Euro und für die Sanierung mit Kanal ca. 12 Mil. Euro zu rechnen. Diese Maßnahmen müssen politisch priorisiert werden, was bei der Haushaltslage problematisch erscheint.

10. Zustand Feldwege

Nachdem der Zustand der Feldwege bereits in der letzten Sitzung thematisiert wurde, wird erneut auf den schlechten Zustand der Feldwege hingewiesen.

Am 16.01. wurde in der Borner Gemarkung ein Weg total zerstört, Bilder anbei. Der Verursacher (ein sich festgefahrener LKW) sicherte zu, den Weg wieder in Ordnung zu bringen. Es sollte dringen darauf geachtet werden, dass dies auch geschieht.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinde auf ihrer Homepage einen Mängelmelder installiert hat. Eine Rückantwort auf die eingehenden Mängelmeldungen erfolgt möglichst zeitnah.

11. Sachstände

11.1. Rückbau Bushaltestelle

Die provisorisch eingerichteten Bushaltestellen - insbesondere die Bushaltestelle im oberen Teil der Watzhahner Straße - die sich in der Kurve befindet sollte wieder zurückgebaut werden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass laut RTV die Haltestelle verlegt werden kann. Ein Wartehäuschen für die Fahrgäste sei allerdings Sache der Gemeinde. Die Kosten für ein solches Häuschen liegen bei ca. 20 Tausend Euro.

11.2. Abmontierte Schwellen "In der Hohl"

In der Sitzung vom 18.11.2025 sicherte der Bürgermeister zu, den Ortsbeirat schriftlich zu informieren, sobald er Kenntnis über den Sachstand hat.

Nach Aussage des Bauhofs werden keine Schwellen in dem Bereich mehr installiert. Die Gemeindeverwaltung wird gebeten, Alternativen zu prüfen. Der Weg Richtung Grünschnitt-Sammelstelle und „Noll“ wird auch von Spaziergängern und spielenden Kindern stark genutzt.

12. Verschiedenes

Es gab keine Themen zu diesem Tagesordnungspunkt.



Barbara Wieder



Brigitte Rost